

# LEBEN AUF DEM TRAPEZ • 2012 •

Einladung zur  
12. bundesweiten Fachtagung  
von Mi, 18.04. - Fr, 20.04.2012

„Zur Arbeit mit CODAs und  
gehörlosen Eltern -  
außerhalb der üblichen  
Maßnahmen“



FZS

FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN E.V.

## Anreise

Anreise per PKW:  
A7 Ausfahrt Hamburg-Schnelsen  
Parkplatz direkt vor dem Veranstal-  
tungsort.

Anreise mit der Bahn:  
ICE bis Dammtor, von dort mit dem  
Bus Linie 5 bis Frohmestraße ca. 40  
Minuten.

Bushaltestellen:  
Wählingsweg: Busse 284, 183, 21, 283  
Frohmestraße: Busse 191, 5, 195

Der Flughafen Hamburg ist ca. 15  
Min. entfernt. Ein Taxi vom Flughafen

## Hotelempfehlungen

Hotel Ausspann  
[www.hotel-ausspann.de](http://www.hotel-ausspann.de)

(nur mit dem Auto zu erreichen; 12 Betten  
wurden für uns bis zum 15.02.2012 reser-  
viert - Stichwort: Trapez))

Hotel Zeppelin  
[www.zumzeppelin.de](http://www.zumzeppelin.de)

(45 Betten wurden für uns bis zum  
15.02.2012 reserviert - Stichwort: Trapez)

Hotel Business & More  
[www.zumzeppelin.de](http://www.zumzeppelin.de)

(15 Betten wurden für uns bis zum  
15.02.2012 reserviert - Stichwort: Trapez)

## Leben auf dem Trapez 2012

Die Tagung richtet sich an Fachleute, die  
mit hörenden Kindern und gehörlosen  
Eltern pädagogisch, therapeutisch und/  
oder beratend tätig sind.

Die Tagung wird dieses Jahr organisiert  
vom Regionalteam Nord.

## Informationen

*Tagungsgebühr: 65 € pro Person*

Leistungen: Teilnahme an der Tagung,  
inclusive Getränke und Verpflegung wäh-  
rend der Tagungszeiten.

Die Kosten für Anreise, Unterkunft und  
Frühstück sind **nicht** in der Tagungsge-  
bühr enthalten.

*Wir bitten um Anmeldung bis zum  
17. Februar 2012.*

## Veranstaltungsort

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16  
22459 Hamburg

[www.fz-schnelsen.de](http://www.fz-schnelsen.de)

## Programm



Mittwoch, 18.04.2012

14:00	Uhr	Ankommen, Kaffee & Kuchen
15:00	Uhr	Begrüßung, Informationen zur Ta- gung
15:30	Uhr	<b>Vortrag:</b> Einführung in das CODA-Programm
17:15	Uhr	<b>Plenum:</b> Was gibt es Neues in den Regionen?  Wer organisiert Trapez 2013?
18:00 - max. 20:00	Uhr	warme Suppe zum ge- meinsamen Abendessen  <b>kollegialer Austausch</b> zum Vertiefen einzelner gewünschter Themen

## Programm



Donnerstag, 19.04.2012

9:30	Uhr	<b>Übungen</b> zum CODA- Programm:  Workshop I: Kinder Workshop II: Eltern
12:30	Uhr	Mittagessen
14:00	Uhr	<b>Vernetzung Teil I</b> Coda.D.A.C.H & Leben auf dem Trapez  ReferentInnen: N.N.
15:30	Uhr	Kaffee & Kuchen
16:30	Uhr	<b>Vernetzung Teil II</b> Coda.D.A.C.H & Leben auf dem Trapez  ReferentInnen: N.N.
18:00	Uhr	belegte Brötchen zum gemeinsamen Abendessen
20:00	Uhr	Kulturprogramm in Hamburg (Stadtführung und Kneipenabend)

## Programm



Freitag, 20.04.2012

9:30	Uhr	<b>MOGIS:</b> Modellprojekt Gebärdensprache in Schule und Kindergarten
11:00	Uhr	Kaffeepause
11:15	Uhr	<b>Praxisidee</b> für CODA- Kita: Die kleine Raupe Nimmersatt
12:00	Uhr	Abschied, Abreise (kein Mittagessen)

### **Zur Information:**

*Der Vortrag (Mi) und die Workshops (Do) werden auf der Grundlage folgender Bücher gehalten:*

Peter, C., Raith-Kaudelka, S., Scheithauer, H.: Gemeinsam in zwei Welten leben. Ratgeber für gehörlose Eltern. Beltz (2010)

Peter, C., Raith-Kaudelka, S., Scheithauer, H.: Gehörlose Eltern – Hörende Kinder. CODA Trainingsprogramm. Beltz (2010)



Mittwoch, 18.04.2012

### **CODA-Trainingsprogramm (Teil 1): Vortrag**

**Referentinnen: Charlotte Peter (hö) und  
Stefanie Raith-Kaudelka (gl) aus Berlin**

In ihrem bilingualen und bikulturellen Familiensystem müssen Familien mit gehörlosen Eltern und hörenden Kindern besondere Herausforderungen bewältigen, die sich aus den Kommunikationsbedingungen innerhalb und außerhalb der Familie, der Vermittlerrolle der Kinder zwischen der hörenden und gehörlosen Welt und dem erschweren Informationszugang gehörloser Eltern ergeben. Hier setzt das CODA-Trainingsprogramm an, welches aus einem Elternkurs für gehörlose Eltern und einem Kinderkurs für CODAs im Alter von 8-12 Jahren besteht. Beide Kurskonzepte wurden speziell für die Zielgruppe entwickelt und zielen auf eine Förderung der Bewältigungs- und Anpassungsfähigkeiten der Kinder und auf eine Stärkung der Erziehungskompetenz gehörloser Eltern ab. Das Programm lenkt den Blick auf vorhandene Stärken statt Schwächen und vertritt die Grundhaltung, dass gehörlose Eltern kompetente Erzieher sind und die bilinguale und bikulturelle Situation der Familien eine Bereicherung für die Familien darstellt. Unsere Erfahrungen, die wir seit 2008 mit der Durchführung der Kurse in Berlin sammeln konnten, möchten wir gerne weitergeben und uns mit den Teilnehmern über den praktischen Nutzen für die therapeutische und beratende Arbeit austauschen. Wir stellen die theoretischen Hintergründe des Trainingsprogramms und konkrete Übungen und Arbeitsmaterialien der Programmelemente vor und zeigen, wie diese in der Gruppen- und Einzelfallarbeit mit gehörlosen Eltern und hörenden Kindern genutzt werden können.



Donnerstag, 19.04.2012

### **CODA-Trainingsprogramm (Teil 2): Workshops**

Workshop I: Kinderkurs für CODAs

*Workshopleiterin: Charlotte Peter (hörend)  
Der Workshop wird in DGS gedolmetscht.*

Workshop II: Elternkurs für gehörlose Eltern

*Workshopleiterin: Stefanie Raith-Kaudelka  
(gehörlos) Der Workshop findet in DGS statt.*

In Kleingruppen werden Möglichkeiten zur Umsetzung konkreter Übungen und Themenschwerpunkte sowie zum Einsatz von Materialien in der Einzelfallarbeit, in der Gruppe und mit bestimmten Zielgruppen (z.B. CODAs verschiedener Altersgruppen, junge gehörlose Eltern) erarbeitet, erprobt und diskutiert.

### **Diskussionen zur Vernetzung CODA d.a.ch und Leben auf dem Trapez**

**Moderation: Astrid Müller**  
**Zwei Gäste der Organisation:  
CODA d.a.ch.**

#### **Diskussionsleitfaden:**

Was sollen Fachleute über CODAS wissen?  
(aus der Sicht Betroffener)  
Gibt es gemeinsame Ziele?  
Welche könnten es sein?  
(aus der Sicht der Fachleute und aus der Sicht der Betroffenen).



Freitag, 20.04.2012

### **MOGIS- Das Modellprojekt Gebärdensprache in Schule und Kindergarten**

**Referent: Thimo Kleyboldt, (gl), Dipl. Pädagoge,  
wissensch. Mitarbeiter an der  
Uni Hamburg, Gebärdensprachdozent**

MOGIS - Das Modellprojekt Gebärdensprache in Schule und im Kindergarten läuft seit Sommer 2010. Hier werden Gebärdensprachkurse in - von Codas besuchten Klassen durchgeführt. Es werden Unterrichtskonzepte entwickelt und eine Informationsbroschüre für Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer erarbeitet und herausgegeben werden. Das Projekt erfährt von vielen Seiten positive Resonanz und kann richtungweisend im Bereich der Inklusion bewertet werden.

### **Praxisidee: Die kleine Raupe Nimmersatt in Kitas mit CODAS**

**Referentin: Mitarbeiterin der Frühförderstelle  
SprachSignal (Hamburg)**

Das Projekt „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wird in Kindergärten angeboten, um Gebärden in den Alltag aller Kinder zu bringen, wenn eine CODA Kind die Gruppe besucht. Das Ziel dieser Projektvorstellung ist es, dass die TeilnehmerInnen der Tagung dieses Projekt im Rahmen ihrer eigenen Arbeit nachmachen können.